

Grundsätze zum Arbeits- und Sozialverhalten an der Fichteschule **(s. Mindmap)**

- Die festgelegten Bestandteile ergeben sich aus den aktuellen Aussagen in Richtlinien und Lehrpläne und sind hiermit bindend.
- Jeder Lehrer ist verpflichtet, entsprechend der jahrgangsbezogenen Vereinbarungen, die 10 Grundsätze im Arbeits- und Sozialverhalten zu benennen und hierbei die entsprechenden Schlüsselwörter zu benutzen (s. Mindmap).
- Klassenleitung und Fachlehrer sprechen sich miteinander ab (Förderkonferenzen, individueller kollegialer Austausch)
- Noch nicht erreichte Lernziele sollen in Form von ermutigenden Hinweisen und Lerntipps formuliert werden.
- Lob und der Blick auf positive Entwicklung eines Kindes sind in jedem Fall aufzunehmen.
- Auf gemeinsam vereinbarte Formulierungen wird verzichtet.
- Die Inhalte werden mit Kindern und Eltern im Laufe des Schuljahres besprochen (Sprechtage, Einzelgespräche, Eintragungen in Hefte, Telefonate).
- Bei Betreuungskindern werden die Inhalte mit den Erzieherinnen kommuniziert (regelmäßige Fördergespräche, individueller Austausch zwischen Lehrerin und Erzieherinnen).
- Auch im Bereich Arbeits- und Sozialverhalten können Förderempfehlungen geschrieben werden.
- Eltern und Lehrerin entscheiden ggf. gemeinsam, ob weitere außerschulischer Förderung und Hilfsmaßnahmen notwendig sind und kümmern sich zusammen darum.
- Die Schulleitung unterstützt bei Bedarf diesen Prozess.